Sehnsucht.

Schiller.

Allegretto.

Ach, aus die - ses Tha - les Grün - - den

fp

die der kal - te Ne - bel drückt, könnt' ich doch den

Aus - gang finden, Ach wie fühlt' ich mich be -

cresc.

p

Recit.

glückt! Dort er - blick' ich schöne Hü-gel, e-wig jung und e-wig grün!

pp

f

p

Stich und Schnellpressendruck der Röder'schen Officin in Leipzig. 13

in Tempo Allegretto.

Hätt' ich Schwin - gen, hätt' ich Flü - gel, nach den Hü - geln

pp

Recit. in Tempo.

zög' ich hin. Har - mo - nie - en hör' ich klingen, Tö - -

- - ne sü - - - sser Him - - - mels - ruh.

Und die leichten Win - de bringen mir der Düf - te Bal - sam zu,

p

gold - - - ne Früch - - te seh ich glü -

hen win - kend zwi - schen dun - keln Laub,

und die Blu - men, die dort blü - hen wer - den kei - nes

Win - ters Raub.

Recit.

Ach wie schön muss sich's er - ge-hen dort im ew' - gen Son-nenschein,

und die Luft auf je - nen Hö - hen, o wie la - bend muss sie

Andante.

sein! Doch mir wehrt des Stro-mes To - ben, der ergrimmt da - -

zwi - - schen brausst, seine Wel - len sind ge - ho - ben, dass die

Allegro agitato ma non troppo.

See - le mir er - grausst. Einen Na - chen seh' ich

schwan - ken, einen Na - chen seh' ich schwanken, aber

ach, der Fähr - - mann fehlt, aber

ach, der Fähr - mann fehlt.

ach, der Fahr - mann fehlt.

fz p

piu Allegro.

Frisch hin - ein und oh - ne Wan-ken, sei-ne See - gel sind be -

seelt, sei-ne See - gel sind be - seelt! frisch hin - ein und

oh - ne Wan-ken! Du musst glau - ben, du musst

wa - gen, denn die Göt - ter leihn kein Pfand.

Nur ein Wun - der kann dich tra - gen in das

schö - ne Wun - der - land. Du musst glau - ben,

decresc.

p

du musst wa - gen denn die Göt - - ter

leihn kein Pfand! Nur ein Wun - der

kaum dich tra - gen in das schö - ne Wun - der -

land.